

Brockes, Barthold Heinrich: Von dem Gesicht (1730)

- 1 Um ohne Furcht zu seyn, daß wir uns selbst nicht heucheln,
- 2 Noch mit dem Lehr-Gebäu uns selber schmeicheln.
- 3 Wenn sich ein menschlicher Verstand
- 4 Bestrebt, das Werck von GOTTES Wunder-Hand,
- 5 Jm Form von einem Aug' uns künstlich nachzumachen;
- 6 So stellet ein geschliffen Glas
- 7 Uns alle Würckungen und alle Sachen
- 8 Von dem crystallnem Naß
- 9 Recht augenscheinlich dar; zumahlen
- 10 Wenn man an der Retinen statt
- 11 Ein Pergament-Blat stellt, wo die vereinten Strahlen
- 12 Sich hemmen und zusammen halten;
- 13 So stellt sich, von den äuseren Gestalten,
- 14 Das Mahlwerck deutlich dar.
- 15 Das Pergament empfängt die Bilder hell und klar;
- 16 So wie in unser Aug' ein jeder Vorwurf fällt,
- 17 Und sich in selbiges mit Züg' und Farben stellt.

(Textopus: Von dem Gesicht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/6752>)